

6 Leipziger gelehrtes Tagebuch

er augenscheinlich bewies, daß nach dieser Methode die Bibel zu erklären, man aus jedem Schriftsteller, alles, was man nur wolle, herausbringen könne. Aus Stellen des Plato, Xenophon und anderer Schriftsteller, beweist er daher, Sokrates habe die Absicht gehabt, nach dem Tode des Perikles, nicht nur Athen, sondern ganz Griechenland seiner Herrschaft zu unterwerfen, und, nachdem dieses fehlgeschlagen wäre, wenigstens — Persischer Satrap zu werden; Practische und vollständige Anweisung zur Orthographie. Hamburg 1787.; welche Schrift einige Jahre darauf vermehret unter dem Titel erschienen ist: Practische Anweisung zur deutschen Sprache für geborne Deutsche. Vielen Beyfall fanden auch seine Beyträge über Pädagogik, populäre Physik u. s. w., die er in die zu Oldenburg und anderwärts erschienenen periodischen Schriften einrücken ließ. Im J. 1788. ernannte ihn der Durchl. Herzog von Holstein, regierender Administrator des Herzogthums Oldenburg, zum Instructor seiner beiden Prinzen Paul Friedrich August und Peter Friedrich Georg. Zunächst zum Gebrauche bey dem künftigen Unterrichte derselben entwarf er den Plan zu dem Atlas aller Europäischen Staaten von ihrer ersten Bevölkerung an, wovon 2 Theile zu Halle erschienen sind, welche die Europäische Geschichte bis zum J. 1100. nach Chr. Geb. umfassen, und welchen noch 2 Theile, die Fortsetzung dieser Geschichte bis zum J. 1800 enthaltend, folgen werden. Wie gut er dem ihm anvertraueten Amte vorgestanden, erhellet schon daraus zur Genüge, daß er im J. 1803. von seinem gnäd. Landesherrn zum Consistorialrath ernannt wurde und den Auftrag erhielt, die Prinzen nach Leipzig zu begleiten und auch da ihre Studien zu leiten. Dieß ist nun mit dem glücklichsten Erfolge geschehen.

Beide